

# Der Ranger startet durch

Der seit Kurzem erhältliche Ford Ranger ist ab sofort auch in der Limited- und Wildtrak-Ausführung bestellbar.



© Ford

Europas Pick-up-Bestseller kommt im Frühjahr 2023 auch als „Limited“ und als „Wildtrak“ (Bild) auf den Markt.

WIEN. Ford nimmt ab sofort Bestellungen für die Limited- und Wildtrak-Versionen des neuen Ranger entgegen. Die jüngste Generation der erfolgreichsten Pick-up-Baureihe Europas hat mit der von Ford Performance entwickelten Top-Version Raptor bereits ein kräftiges Lebenszeichen von sich gegeben – der neue Ranger Raptor ist seit einigen Wochen bestellbar, die ersten Exemplare werden noch heuer ausgeliefert. Im Frühjahr

2023 kommen dann mit dem Limited und dem Wildtrak die beiden „zahmeren“ Varianten auf den heimischen Markt – jeweils serienmäßig mit Doppelkabine (vier Türen, fünf Sitzplätze).

## Zwei Triebwerke zur Wahl

Die Preisliste beginnt für den Ranger Limited mit 6-Gang-Schaltgetriebe bei 57.359 € brutto (inklusive NoVA und Mehrwertsteuer, netto: 43.390 €). Das Ranger Wildtrak-Modell startet

inklusive 6-Gang-Automatik bei 62.215 € brutto bzw. 46.690 € netto.

Bei der Motorisierung stehen zwei EcoBlue-Turbodiesel-Motoren zur Verfügung: Ein 2,0 l-Vierzylinder (Limited und Wildtrak) und ein 3,0 l-Sechszylinder (Wildtrak). Außer den sieben Karosseriefarben für den Limited und den Wildtrak steht für den Wildtrak zusätzlich auch das aufmerksamkeitsstarke Cyber Orange zur Wahl. (red)

## FUSO

### Weltpremiere des neuen eCanter

KAWASAKI. Die Daimler-Truck-Tochter MFTBC (Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation) hat vor wenigen Tagen in Japan die neue Modellgeneration des vollelektrischen Leicht-Lkw Fuso eCanter vorgestellt. Seit dem Start der Kleinserie des eCanter im Jahr 2017 wurden rund 450 Fahrzeuge an Kunden in Japan, Europa, Nordamerika, Australien und Neuseeland übergeben, die insgesamt über sechs Mio. Kilometer lokal emissionsfrei zurückgelegt haben.

### Marktstart im Frühjahr '23

Der Next Generation eCanter wird mit der eAxle ausgestattet sein, die den Motor in die Hinterachse integriert und so eine kompaktere Antriebsstruktur ermöglicht. Durch diese strukturelle Änderung ergibt sich eine deutliche Erweiterung der Produktpalette, weltweit sollen mehr als 100 Varianten angeboten werden. Zusätzlich zum gegenwärtigen 7,5-Tonner wird das neue Fahrzeug auch in Gewichtsklassen von 4,25 bis 8,55 t angeboten.

Der Verkaufsstart in Japan ist für das Frühjahr 2023 geplant. In den Jahren danach soll das Fahrzeug dann auch in weiteren Überseemärkten eingeführt werden. (red)



© Fuso



| Die neuesten Kampagnen

## Österreich-Premiere des neuen DS 7

Neuer Crossback mit umfangreichen optischen und technischen Updates.

WIEN. Der neue DS 7 feierte kürzlich seine Österreich-Premiere. Das Modell geht aus dem DS 7 Crossback hervor, dem im Jahr 2018 ersten eigenständigen Modell der Pariser Premium-Marke DS Automobiles. Nun bekommt der C-Premium-SUV- und DS-Bestseller ein umfangreiches technisches und optisches Update. Auch der Name ändert sich: aus DS 7 Crossback wird DS 7.



© Laurent Nvalle/Recastre

Technisch kommt der DS 7 nun mit einem 360 PS Plug-in-Hybrid-Allradantrieb und dem Infotainment-System mit Spracherkennung DS Iris daher. Optisch ist die Neuauflage vor allem an der Front zu erkennen, das Design-Update wird von einem „Chrom-Detox“ bestimmt. Der DS 7 ist hierzulande bereits bestellbar, der Marktstart für den Spätherbst geplant. (red)